

Nr. 2. D. P.
ZETUNG
1803

L e m b e r g e r

22.

k. k. privilegirtes

Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 17ten März 1803.

Staats - Nachrichten.

Konstantinopel v. 10. Jänner. Die Pforte hat den Beyn in Egypten unter folgenden Bedingungen Pardon ertheilt.

1. Die Cavallerie der Mameluken tritt in die Dienste des Pascha von Cairo.
2. Die Pforte weist den bisherigen sechs anführerischen Beyn von Egypten die kleine Stadt Alwan in Ober-Egypten an, wo sie in Friede und der Pforte unterworfen leben können, ohne sich in die Regierungs-Angelegenheiten von Egypten im geringsten zu mischen.

Sobald diese Convention geschlossen war, erklärte Lord Elgin dem Großvizier officiell; daß Egypten nun unverzüglich von den Englischen Truppen geräumt werden solle, welche man von da nach Maltha führen würde. Letztere Insel solle von Englischen Truppen noch so lange besetzt bleiben, bis man Sicherheit über die Erhaltung des Friedens zwischen England und Frankreich habe.

Am 6. dieses ist der Französ. Ambassadeur, General Brune, mit der von Louislon abgeseelten Escadre von einem Linienschiffe, einer Fregatte, zwey Briggs und zwey Corvetten hier angekommen. Auf dieser Escadre sind auch alle nach der Levante bestimmte Französ. Legationen und Commerz-Agenten angelangt.

Paris vom 16. Hornung. Durch einen Regierungsbeschluss ist nun die Ausfuhr der Seide aus dem ehemaligen Piemont nach dem Auslande gegen gewisse Abgaben, und mit der Beschränkung, daß alles, was ausgeführt wird, über Nizza und Lyon gehen muß, gestattet worden. Zufolge eines Regierungs-Beschlusses sollen alle Rückstände bey der Armee vom verfloffenen Jahr 19 bis zum 20. May bezahlt seyn. Auch allen übrigen Geistlichen, die noch nicht von der Emigranten-Liste ausgestrichen oder besonders amnestirt sind, ist nun eine allgemeine Amnestie bewilligt.

Zur Unterstützung armer und unglücklicher Gelehrten wird hier jetzt eine Sub-

criptions-Gesellschaft errichtet, bey Ludwig und Joseph Bonaparte sogleich beygetreten sind.

Die hiesige Galvanische Societät hat zur Beförderung ihrer Untersuchungen und deren Resultate 4 Commissionen errichtet, und den Senateur Joseph Bonaparte zu ihrem Ehren-Mitgliede aufgenommen.

Beym der neuen Einrichtung der Universtät von Bologna, die von Bonaparte beschlossen worden, ist der Unterricht in der Griechischen Sprache und Litteratur einer Mamsell, nämlich der berühmten Floriba Tambroni, übertragen worden.

In der großen Bildergallerie zu Paris befinden sich jetzt 17 Gemählde von Raphael. Was den Werth dieser Sammlung um vieles erhöht, ist dieses, daß sie mit dem ersten grossen Delgemählde, welches man von Raphael kennt, anfängt, und mit seinem letzten Meisterstücke, der Verkürung Christi aufhört. Wenn man bedenkt, daß Raphael in 38. Jahre starb, so wird man denjenigen, der 17 grosse Gemählde von ihm aufzuweisen hat, doppelt für reich halten müssen. Ueber diesen Gemählde hängen 2 Tableaux von Verugino, dessen Schüler Raphael war, man hat also zu gleicher Zeit Gelegenheit, den Lehrer und seinen Schüler vergleichend zu beurtheilen.

Der H. Nicolas zeigte bey dem National-Institute an, daß die gewöhnlichen Methoden, den Haas oder Flachs zu rösten, sowohl für diese Waare, als auch für die Gesundheit des Fehlers schädlich sey. Er schlägt das her vor, beyde Materialien, statt zu rösten, bloß der freyen Luft auszusetzen, wo das Thauwasser schon hinreicht, den durch das Rösten beabsichtigten Zweck zu bewirken. Doch rät er dem Fehler, sich das Gesicht bey dem Arbeiten mit einem Flor zu verhüllen,

Um das Gespinnste weiß zu erhalten, giebt derselbe folgende Lange an: 8 Loth gemeines Del, 2 Pfund Potasche und 50 Pinten Wasser für 100 Pfund Gespinnste.

Regensburg v. 16. Hornung. Die von der Würtembergisch-Babischen Commission gemachte Austheilung der 9 Schwäbischen Prälaturen unter die zu entschädigenden Reichsgrafen, die schon von der Reichsdeputation völlig genehmigt worden, ist folgende: 1) Die Abtey Ochsenhausen erhält Graf Metternich, bezahlt aber Renten. 2) Die Abteyen Schussenried und Weissenau erhält Graf Sternberg unter gleicher Bedingung. 3) Die Abtey und Stadt Jßny bekommt Graf Quadt von Wickerath, und erhält noch überdem einige Renten. 4) Die Abtey Roß erhält Graf Wartenberg mit Renten. 5) Die Karthause Burheim bekommt Graf Ostein, bezahlt aber Renten. 6) Die weibliche Abtey Heggbach wird unter die Grafen Bassenheim und Plethenberg vertheilt. 7) Die weibliche Abtey Gutenzell erhält Graf von Lörring. 8) Die weibliche Abtey Baidt erhält Graf Asprenont. 9) Das von Ochsenhausen abgerissene Amt Thannheim bekommt Graf Schaesberg und giebt Renten. 10) Das zur Karthause Burheim gehörige Dorf Bleß bekommt Graf Sickingen, sammt einer Rente. 11) Das zur Abtey Ochsenhausen gehörige Dorf Winterrieden bekommt unter der Benennung einer Burggrafschaft der Graf Sinzendorf, sammt einer Rente von Thannheim. Ubrigens erhalten Graf Goldstein 1850, Graf Hallberg 7380, Graf Nesselrode 260 und Graf Sickingen zu Sickingen 11031 Renten. Die Reichsgrafen, welche entschädigt worden, haben an jährlichen Einkünften zusammen 560736 Gulden verlohren.

Nro. 22.

B e y l a g e

1803.

zum k. k. privilegierten Lemberger

Intelligenz - Blatt.

Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Erben des Karl Czerkawski, dann den Herrn Florian, Michael und Johannes Smogorzewskie bekannt gemacht, daß der Termin zur Erkennung des Vorrechts und Liquidirung im Betreff der für die Güter Zloczów deponirten Summa auf den 20. Dezember l. J. um 10 Uhr früh bestimmt, und ihnen der Herr Advokat Zarzycki als Kurator angewiesen worden.

Lemberg den 20. September 1802.

II. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Frauen Rosalia, Konstanzia und Eleonora Daszkiewicz, dann dem Hrn. Johannes Daszkiewicz und Thaddäus Krokowski bekannt gemacht; daß der Termin zur Erkennung des Vorrechts und Liquidirung in Betreff der für die Güter Zloczów deponirten Summa auf den 20. Dezember l. J. um 10 Uhr früh bestimmt, und ihnen der Herr Advokat Domaradzki als Kurator angewiesen worden.

Lemberg den 20. September. 1802.

III. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit bekannt gemacht; daß, da sich Niemand auf die in Verlust gerathene Hofkammer Obligazion ddo. 9. Juny 1786 Nro. 5283 zu $3\frac{1}{2}$ Prozent auf die Borszczowiker Kirche gemeldet hat, selbe nach Verlauf der bestimmten Frist für amortisirt erklärt wird.

Lemberg den 23. Juny 1802.

IV. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird hiemit den Herrn Karl und Friedrich Bargum bekannt gemacht; daß die auf den Gütern Hoszow vorgemerkte Summen pr. 732950 fl. pohl. 6 gr. 366475 fl. pohl. 3 gr., und 1171928 fl. pohl. 1 gr. auf Ansuchen des Herrn Thomas Grafen Thomatis zu Gunten des Hrn. Grafen Joseph Osolinski zu extabuliren anbefohlen, und ihnen als intabulirten Gläubigern der Herr Advokat Lewicki als Kurator bestimmt worden.

Lemberg den 9. Hornung 1803.

V. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte werden alle jene, welche auf die Verlassenschaft des ohne Testament verstorbenen Grafen Stanislaus Kosakowski Ansprüche zu machen berechtigt sind, hiemit vorgeladen, sich mit selben laut dem

diesfalls bestehenden Gesetzen gehörig zu melden, da ansonst erwähnte Verlassenschaft nur mit den sich gemeldeten abgehandelt werden wird.

Lemberg den 1. Hornung 1803.

VI. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte wird hiemit allgemein bekannt gemacht; daß zufolge des höchsten Hofdekrets ddo. 18. Hornung 1802 die dem Hrn. Wit Romanowski zugehörige und auf den Gütern Lukawica versicherte Summa von 72000 fl. pohl. am 28. März, 3. May und 18. Juni 1803 öffentlich licitirt werden wird.

Stanislawow den 24. Jänner 1803.

VII. Von Seiten der k. k. Lemberger Landrechte wird den Eheleuten Valerian und Alexandra Stroynowskie hiemit bekannt gemacht; daß unter heutigem verordnet worden, ihre auf die Güter Ornatowicz vorgemerkte, aber bisher nicht bechrigte Erklärung zu ertabuliren.

Lemberg den 14. Hornung 1803.

VIII. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit die Frau Barbara Winnicka, geborene Fürstin Lubomirska vorberufen, sich in Verreff der Verlassenschaft des Herrn Fürsten Georg Lubomirski als Erbin nach den bestehenden Gesetzen zu machen, da ansonst nach Verlauf der bestimmten Frist erwähnte Verlassenschaft nur mit dem sich gemeldeten abgehandelt werden wird.

Tarnow den 25. Jänner 1803.

Vermischte Nachrichten.

I. Von Seiten des Magistrats der k. Hauptstadt Lemberg wird hiemit allge-

mein bekannt gemacht; daß die Mobilien der Eheleute Siderowicz an folgenden 3 Terminen, nämlich am 15. März, 1. und 15 April l. J. um 10 Uhr früh mittelst Steigerung öffentlich verkauft werden.

Lemberg den 14. Hornung 1803.

II. Von Seiten der Szczerzecer Kammeral-Verwaltung wird am 21. März 1803 der Propinazions- und Mühlengewinns Nutzen Demnier Schlüssels in der im vorigen Jahr pro Arario eingezogenen Starostey Drohowisze einzelnweis, dann die Advokatie Mikołajow mit Gründen und übrigen Nutzungsrubriken auf 1 Jahr, das ist vom 1. April 1803 bis 1804 verpachtet werden, und zu derselben folgende Beträge pro prætio Fiscii angenommen, als:

| | fl. rhn. | kr. |
|-------------------------|----------|-----|
| Der Propinations- sammt | | |
| Mühlennutzen bei Demnia | 800 | — |
| Bei Trościaniec mit Wo- | | |
| la wielka und mała | 522 | — |
| Bei Kow | - | 197 |
| — Stulsko | - | 555 |
| — Weryn | - | 395 |
| — Nadytisz | - | 202 |

Die Advokatie Mikolajow pr. 210 15

Hierbei wird bemerkt, daß zu den Stulsker und Weryner Wirthshaus Grundstücke gehören, deren Flächeninhalt am Licitationstage, so wie die übrigen Pachtbedingnisse werden bekannt gemacht werden, oder vorläufig von Pachtliebhabern in der Szczerzecer Amtskanzley zu Siemianowka einzusehen sind.

Sollte die Pachtungs- Prolongation des Drohowiszer Schlüssels von höchsten

Orten nicht bestättiget werden; so wird der Propinazions- und Mühlen-Nutzen gleichfalls auf vorstehende Art von den Dorfschaften Drohowisze, Uscie und Rozwadow am nämlichen Tage in Pacht überlassen werden.

Pachtlustige (mit Ausnahme der Juden) werden daher am Eingange des bemeldten Tag zu dieser Lizitation in die Szczerzecer Amtskanzley zu Siemianowka mit einem 10 perzentigen Vadio zu erscheinen eingeladen.

III. Von dem Borynier Kammeral-Wirtschaftsamt wird hiermit allgemein kund und zu wissen gethan; daß die zu dieser Herrschaft gehörigen Vogteyen Radicz und Moldawsko am 30. März 1803 um 9 Uhr früh in der Borynier Wirtschafts-Amtskanzley auf 3 nacheinander folgende Jahre, und zwar von 1. May 1803 bis Ende April 1806 mittelst öffentlicher Steigerung in Pachtgenuß überlassen werden.

Das Prætium Fisci von Radicz bestehet in 144 fl. rbn., und bei Moldawsko in 211 fl. rbn. 15 fr.

Diese zwey Vogteyen werden einzeln oder zusammen an Mann hindangegeben, und daher muß ein jeder Pachtlustige mit einem Neugeld (Vadium) von 15 fl. rbn. bey ersterer, und mit 22 fl. rbn. bey Lizitation der letztern Vogtey versehen seyn, ohne welchen Erlag niemand zur Versteigerung zugelassen werden wird.

Juden sind von dieser Pachtversteigerung sowohl, als auch Ararial-Schuldner gänzlich ausgeschlossen. Die übrigen Pachtbedingnisse werden denen anwesen-

den Pachtlustigen vor der Lizitation bekannt gemacht werden.

Borynie den 7. Hornung 1803.

IV. Es ist mit Subernal-Defret vom 11. dieses, Zahl 3243 nach eingelangter höchster Hofentscheidung von 1. Januar eine neue Syndikatsstelle in der Stadt Oswiecim mit einem Gehalt von 300 fl. rbn. jährlich bewilliget, und auf den 30. März ausgeschrieben worden. Welches gegenwärtig zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Verlaß kund gemacht wird, daß die mit dem Wahlsfähigkeits-Defreten ex Linea politica & Judiciale versehenen Kandidaten sich bis dahin bey dem Oswiecimer Magistrat anzumelden, und ihre Dekrete und sonstige Zeugnisse beizubringen, dann am genannten Tage bei dem diese Wahl leitenden Kreis-Kommissär in Oswiecim zu erscheinen angewiesen werden.

Myslenice den 24. Hornung 1803.

V. Vom Magistrat der Stadt Leipnik im Markgrafenthum-Mähren, Preuerer Kreises, wird dem über 30 Jahre abwesenden hierortigen Bürgersohne, und ausgetretenen Chyrurgus Karl Ejabok bedeutet: Daß sein Vater gleichen Namens, gewesener hiesige Schankbürger und Strumpfwiekermeister, am 28 October 1795 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments, worinn derselbe mit einem bis Ende December 1801, auf 1383 fl. rh. 57 fr. 2 $\frac{2}{3}$ dr. angewachsenen Erbtheile bedacht wurde, verstorben seye.

Derselbe hat daher entweder selbst, oder im Verhinderungsfalle durch einen hinlänglich Bevollmächtigten, diesen seinen

Ertheil binnen 1 Jahre hierorts so gewiß zu erheben; als im widrigen derselbe noch weiters hin, als ein Kuratels - Vermögen behandelt werden würde.

Leipnit den 2. März 1802.

VI. Nachdem mit letzten October des gegenwärtigen Jahres der für die hiesländige Distasterigl-Druckarbeiten bestehende 10 jährige Kontrakt zu Ende gehet, so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht; daß am letzten April l. J. um 10. Uhr Vormittag bey der k. k. Subernial - Expeditions - Direktion die dießfällige Versteigerung vorgenommen werden wird, und daß man sich um die dießfällige Bedingnisse zu erfahren, an die gedachte Expeditions - Direktion wenden könne.

Lemberg den 31. Jänner 1803.

VII. Von Seiten des Grodeker Magistrats wird hiemit jeden kund gemacht; daß am 29. März, und an nachfolgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 im Dorfe Dmytrec Lemberger Kreises die nach dem Tode des Geistlichen, Theodor Malinoski hinterbliebene Mobilien, als Pferde, Wagen, Vieh u. d. gl., wie auch andere zur Wirthschaft gehörige Dinge, durch eine öffentliche Versteigerung werden verkauft werden.

VIII. Von Seiten des Magistrats der k. freyen Stadt Sambor wird hiemit allgemein bekannt gemacht; daß die dem jüdischen Eheleuten Szmugl Major und Rocha Tabela in - Versatz gegebene Pfänder an folgenden 3 Terminen, nämlich am 18. April, 16. May und 7. Juny l. J.

zu Lemberg auf dem Rathhause um 9 Uhr früh mittelst Steigerung öffentlich werden verkauft werden, als:

Eine silberne vergoldete Tase.

Vier silberne vergoldete Trinkbecher, unter welchen der größte mit einem Deckel.

Ein Handbecken mit silberner Kanne.

Eine Kanne mit silbernen vergoldeten Deckel.

Ein Schiff von Silber und vergoldet.

Zwey große silberne Leuchter.

Eine große Zuckerbüchse.

Eine kleinere Zuckerbüchse mit Laubwerk auf dem Deckel.

Eine kleine Kaffeekanne.

Ein silbernes Schreibzeug mit 5 Stücken.

Eine große Kaffeekanne.

Eine kleinere detto.

Ein großer silberner Schöpflöffel.

24 Tischlöffeln.

16 Stück Messer und Gabeln.

Zwey große silberne Leuchter zur Thora.

Zwey kleinere detto detto.

Zwey kleine Becher.

Ein Becher mit Deckel.

Ein silberner Einband mit Kette.

Ein derlei kleinerer.

Ein Zeiger von Silber zur Thora.

Ein silberner Schmettenlöffel.

Sieben Kaffeelöffel.

Drey silberne Messerhäfte.

Eine silberne Büchse mit verschiedenen Stücken.

Eine silberne Schnalle.

Ein silberner Deckel.

Eine silberne Kohlzange.

Eine silberne Figur.

34 silberne Kettenglieder.

Ein silberner vergoldeter Bogen.

Ausgebranntes Silber und Zypressen.

Eine Lucie von Silber.

Eine Esterka von Silber.

Ein in Silber gebandenes Buch mit Kette.

Gute Perlen mit 5 von Gold und 2 Silbernen, und vergoldeten Knöpfen einem goldenen Angehänge.

Drey kleine goldene Tropfen.

Zwey goldene Ketten,

Eine goldene Dose.

Eine Nadel mit Diamanten.

Ein Halsbändchen mit 6 kleinern, einen großen Diamanten, und Perlen besetzt.

Zwey Ohrgehänge mit Diamanten.

Vier Schnuren Perlen.

Ein Halsband mit Rubinen.

Sechs Ringe mit Rubinen und Diamanten.

Ein goldener Ring.

Ein goldener Ring mit Rubinen.

Ein Paar goldene Ohrgehänge mit Rubinen.

Bettvorhänge vom türkischen Stoffe.

Eine karmasin kroteturene Tischdecke.

Sambor den 2. März 1803.

IX. Von der Lemberger städtischen Oekonomie-Verwaltung wird hiemit kund und zu wissen gethan; daß am 1. April l. J. Vormittag um 9 Uhr, der in der Haliczjer Vorstadt bei dem ehemaligen Karmeliter Kloster gelegene Obst- und Rükchengarten für den heurigen Sommer 1803 an den meistbiethenden in Pacht überlassen werden wird.

Pachtlustige haben demnach am obbestimmten Tage und Stunde in der städtischen Oekonomiekanzley mit einem Neu-

gelbe von 10 fl. rhn. versehen zu erscheinen.

Lemberg den 15. März 1803.

X. Im Bank-Amte Pii Montis kommen den Eigenthümern aus der am 22. November 1802 abgehaltenen Liquidation folgende Reste hinaus, als von No. 2317, 1 fl. 36 kr. Von No. 2360, 4 fl. rhn. 11 kr. Von No. 2427, 3 fl. 25 kr. Von No. 2483, 6 fl. rhn. 29 kr. Von No. 2608, 5 fl. rhn. 4 kr. Von No. 2655, 1 fl. rhn. 39 kr. Von No. 2723, 24 kr. Von No. 2787, 3 fl. rhn. 10 kr.

Und aus der am 21. Hornung 1803 abgehaltenen Liquidation von No. 2808, 3 fl. rhn. 39 kr. Von No. 2871, 1 fl. rhn. 16 kr. Von No. 2885, 2 fl. rhn. 22 kr. Von No. 2922, 51 kr. Von No. 14, 3 fl. rhn. 58 kr. Von No. 108, 18 fl. rhn. 2 kr. Von No. 234, 31 kr. Von No. 243, 40 kr. Von No. 305, 12 fl. rhn. Von No. 354, 40 kr. Von No. 396, 7 fl. rhn. 44 kr. Von No. 411, 7 fl. rhn. 31 kr. Von No. 435, 68 fl. rhn. 40 kr. Von No. 543, 96 fl. rhn. 6 kr.

XI. Beschreibung des Joseph Kowalski, der sich für einen Warschauer ausgibt, und wegen Diebstahl im Rathshause zu Neu-Sandec angehalten, von da aber vom 28. auf den 29. October 1802 zwischen 7 und 8 Uhr gegen Abend in Eisen flüchtig geworden ist.

Derselbe ist mittelmäßigen Wuchses, breitschultrig, blatternarbigten rothen Gesichts, hat eine platte dicke Nase, blaue Augen, schwarze abgeschrittene Haare, und

Schwarze Augenbraune, trägt einen sandfarbigen Kaput von Tuch, gelblederne Beinkleider, neue ungarisch zugeschnittene Stiefel, einen Mantel vom braunlichen Tuch, einen alten schwarzen hohen Hut mit schwarzen Band umgefäßt, schreibt und spricht polnisch, und etwas deutsch.

Dieser ist im Betretungsfalle entweder an das nächste k. Kreisamt, oder an dieses k. Gericht zu stellen.

Wisnitz den 15. Dezember 1802.

Verstorbene.

Den 31. Jänner.

- Die Veronika Semantin N 87 J. alt Hal. Vorst. Nro 787
- Der Stanislaus Chielecki N 74 J. alt in der Stadt Nro 230
- Des Christoph Portt Steinmeyer s. K. Stanislaus 1 J. 9 M. alt Brod. Vorst. Nro 106
- Paul Petrat Ziegelstreicher s. W. Agnes 45 J. alt Hal. Vorstadt Nro 805
- Der Theodor Domonig Soldat 38 J. alt im Militär-Spital Nro 355
- Die Gabriela Kraus Wittve 80 J. a. in der Stadt Nro 141

Jubem.

- Des Isak Unger s. K. 9 Tag alt Zoll. Vorstadt Nro 464
- Der Schabel Fremb N 30 J. alt Krak. Vorstadt Nro 383

Den 1. Hornung.

- Die Theresia Pawlikowa N 80 J. alt Hal. Vorst. Nro 121
- Des Kasimir Leminski Graupenmacher sein Kind Karbarina 1 J. 3 M. alt Brod. Vorst. N 313
- Der Alexander Urmowski N 48 Jahr alt in der Stadt Nro 174
- Adalbert Niedzwiedz Kupferschmied 82 Jahr alt Brod. Vorstadt Nro 100
- Johann Paszkowski N 86 J. alt Krakauer Vorstadt Nro 20
- Hr. Franz Pocien Edelmann 60 Jahr alt bey den barmh. Schwestern Nro 547
- Der Bartholomäus Puzvarfowicz Leinweber 20 Jahr alt in detto

Der Johann Wandzhtowicz Hausknecht 38 J. alt in detto

Des Andreas Burkowski Schuster s. K. 12 Wochen alt Hal. Vorstadt

— Kasimir Szugalki Tagl. s. K. Marianna 4 M. alt Hal. Vorst. Nro 649

— Franz Korcinski Fuhrmann s. K. Marianna 4 J. alt Bogdanowka Nro 247

Der Hr. Ignaz Kownowski Edelmann 66 Jahr alt bey den barmh. Schwestern Nro 547

— Stanislaus Niedzielski N 65 J. alt in detto Jubem.

Die Nikki Valla Wittve 36 J. alt Zoll. Vorstadt Nro 98

Des David Schraub N s. tobt geb. Ana be Krak. Vorst. Nro 120

Den 2. Hornung.

Des Titl. Hrn. Jgaaz v. Streicher k. k. Wollzeug-Direktor s. K. Antonia 5 J. alt in der Stadt

Die Rosalia Kuzakowiczowa N 64 J. alt bey den barmh. Schwestern Nro 547

Der Stephan Bedreze Bauer 50 J. alt in detto

Die Theresia Nowakowska N 53 J. alt in detto

— Anastasia Dumanska N 74 J. alt Haliczger Vorstadt Nro 34

Der Joseph Stauscher Ober-Kanoniker 32 J. alt im Militär-Spital Nro 355

Jubem.

Der Herrsch Ball Schneider 50 Jahr alt Krakauer Vorstadt Nro 383

Den 3. Hornung.

Des Paul Nolewski Hafner sein Kind eine halbe Stunde alt Hal. Vorst. Nro 299

Der Michael Chromakowicz Tagl. 27 J. alt Hal. Vorstadt Nro 700

Des Joseph Madzewski Maurer s. K. Josepha 5 J. alt Hal. Vorstadt Nro 65

— Mathias Pfocki Handlanger s. K. Franz 3 J. alt Hal. Vorstadt Nro 354

— Herrn Joh. Joseph Lers, Faktor der k. k. Sub. Buchdruckerey s. K. Amalia 4 M. 2 W. alt in der Stadt Nro 133

Der Franziska Zing Schusterin ihr Kind Jakob 2 J. alt Zoll. Vorst. Nro 468